

Amphibien und Reptilien

AMPHIBIEN UND REPTILIEN

Eine Vielzahl von Wald- und Feldteichen sowie der Schutz ihrer Lebensräume hat das zur Folge, dass in dem Gebiet des Drawieński Nationalparks fast alle „polnischen“ Amphibien- und Reptilienarten vorkommen. Außer auf den Grünfrosch und Braunfrosch kann man auch auf zwei Molch-Arten, auf die Rotbachunke und auf den - in der Region schon sehr seltenen - Laubfrosch stoßen. Auf den Feldern ist auch die Knoblauchkröte relativ häufig. Betonenswert ist das Vorkommen der Sumpfschildkröte. An den Parkgrenzen hat man auch die Schlingnatter beobachtet. An vereinzelt Standorten kommt die Kreuzotter vor. Viel häufiger sind die Ringelnatter, die Blindschleiche, die Zaun- und Waldeidechse. Da alle Amphibien und Reptilien in Polen immer seltener werden, stehen sie unter Vollschutz.

SCHWANZLURCHE

- Teichmolch - *Triturus vulgaris* (L) Diese Art ist im ganzen Park zahlreich. Besonders häufig kommt sie in den fischlosen Teichen vor. Man hat auch zahlreiche Exemplare entlang der Seen im östlichen Teil des Parks beobachtet. In fischreichen Seen ist diese Gattung viel seltener. Am einfachsten kann man dort die Molche während ihrer Brunftzeit beobachten. Nach dieser kurz andauernden Periode verlassen die erwachsenen Individuen diese Seen. Manchmal hat diese Art ihre Brunftzeit auch in Torfmooren oder sogar in größeren Lachen.
- Kammolch - *Triturus cristatus* (Laur.) Er ist im ganzen Park relativ häufig. Wie andere Molch-Arten wird er gern von Raubfischen, Vögeln und Säugern gefressen. Man hat ihn in den mittleren und kleinen Seegebieten festgestellt. In den großen Seen (z.B.: Ostowieckie-, Płociczno-, Czarne-, Piaseczno-Duże-, Piaseczno-Małe-See) lebt er nur an den seichteren, mit Wasserpflanzen zugewachsenen Stellen.

LURCHE - SALIENTIA

Familie: Scheibenzügler *Discoglossidae*

- Rotbachunke - *Bombina orientalis* (L) In einem Großteil von Europa und so auch in Polen ist dies eine seltene und aussterbende Art. Im Drawieński Nationalpark hat man sie an vier Standorten nachgewiesen unweit von den Ostowieckie-, und Moczul-Seen, in einem kleinen Torfteich an der

Dębowy-Halbinsel und an den Głodne Jeziorka-Seen.

Familie: Knoblauchkröten Pelobatidae

- Knoblauchkröte *Pelobates fuscus* (Laur.) Ihre Anwesenheit hat man aufgrund des aufgelegten Laiches sowie auch durch Beobachtungen von erwachsenen Individuen in der Moczelska-Rinne festgestellt. Außerdem kommt sie auch auf den Feldern in der Nähe der Ortschaft Barnimie vor. Wahrscheinlich lebt diese Krötenart auch in anderen Teilen des Parks, aber mit Rücksicht auf ihre versteckte Lebensweise ist sie schwer zu beobachten.

Familie: Kröten Bufonidae

- Erdkröte - *Bufo bufo* (L.) Sie ist im ganzen Park relativ häufig. Während der Brunftzeit ist sie in fast allen stehenden oder langsam fließenden Gewässern im Park zu treffen. Indem sie eine aktive Lebensweise aufweisen, sind sowohl junge als auch erwachsene Individuen auf dem ganzen Gebiet des Parks zu beobachten, manchmal sogar an von Gewässern sehr weit entfernten und trockenen Stellen, wie z.B. Kiefer-Forste.

Wechselkröte - *Bufo viridis* (Laur.) Sie ist eine seltenere Art als die oben genannte

- , aber sie kommt in dem ganzen Gebiet des Parks vor. In der Brunftzeit hat man sie aufgrund der direkten Beobachtungen und nach den Brunftlauten an einigen Standorten festgestellt. Zu dieser Zeit ist sie häufig:
 - im südlichen Arm des Parks - auf den Feldern bei Podegrodzie, Konotop, Zatom und Barnimie,
 - im nördlichen Teil - Płociczna-Fluss bis zum Sitno-See, Głodne-Jeziorka-Seen,
 - im südlichen Teil - Drawa-Fluss bis zur Mündung von Płociczna.Unter polnischen Amphibien verträgt diese Art das Austrocknen am besten. Außerhalb der Brunftzeit wurde sie nicht nur in den trockenen Kiefern-Forsten um die Moore, Teiche usw. beobachtet. Manchmal ist sie sogar weit entfernt von Gewässern anzutreffen.
- Kreuzkröte - *Bufo calamita* (Laur.) Diese Art wurde an drei Standorten im südlichen Teil des Parks festgestellt. Sie lebt vor allem auf den Feldern unweit der Ortschaft Barnimie. Ihr weitester nach Norden reichender Standort befindet sich im westlichen Arm des Parks, in der Nähe des Sitno-Sees.

Familie: Laubfrösche Hylidae

- Laubfrosch - *Hyla arborea* (L.) Er wurde aufgrund der Brunftlaute festgestellt. Sein Standort befindet sich an der Grenze des Parks, in den zuwachsenden Teichen, links von der Straße nach Głusko.

Familie: Frösche Ranidae

- Teichfrosch- *Rana lessonae* (Camerano) Es ist eine häufige Art, welche in dem ganzen Gebiet des Parks vorkommt. Zahlreich kann man auf ihn in den Torfteichen mit einer niedrigen Wasserreaktion (PH 5,0-5,9) antreffen.
- Wasserfrosch- *Rana esculenta* (L.) Es ist eine häufig vorkommende Art. Unter den günstigen Bedingungen bilden sich zahlreiche Populationen. Er kommt mit anderen Grünfröschen vor.

- Seefrosch - *Rana ridibunda* (Pall.) Er gehört zu den häufig vorkommenden Froscharten, bildet aber keine zahlreiche Population. Die größten Ansammlungen von dieser Art gibt es in den folgenden Seen: Czarne, Ostrowieckie, Płociczno, Piaseczno-Duże, Wydrowe, Jamno, Marta, Płociowe, Sitno. Außerdem hat man einzelne Individuen auch an anderen Standorten beobachtet.
- Grasfrosch - *Rana temporaria* (L.) Es ist eine häufig vorkommende Art. Außer an den trockensten Stellen ist er auf dem ganzen Gebiet des Parks zahlreich. Moorfrosch - *Rana arvalis* (Nills.); häufig im ganzen DNP Es ist eine häufig vorkommende Art. Außer an den trockensten Stellen ist er in dem ganzen Gebiet des Parks zahlreich.

REPTILIEN - REPTILIA

Familie: Sumpfschildkröten Emydidae

Sumpfschildkröte *Emys orbicularis* (L.) Sumpfschildkröten gibt es im Drawieński Nationalpark nur noch an Reststandorten. Wahrscheinlich leben hier lediglich ca. 10 erwachsene (alte) Individuen. Ihr Hauptstandort befindet sich im Reservat „Żółwia Kłoc“, wo man 2 erwachsene Weibchen gesehen hat. Man hat auch schwimmende Schildkröten im Ostrowieckie-See beobachtet. Aufgrund dessen, dass die Seegebiete im Park miteinander verbunden sind und diese Tiere oft bei der Suche nach den Partnern wandern, ist die Anwesenheit von den Sumpfschildkröten auch an anderen Standorten nicht ausgeschlossen. Im Reservat „Żółwia Kłoc“ hat man ein.

- ein schwangeres Weibchen gefunden. Die Anwesenheit eines anderen Individuums konnte auch im Schilfstreifen festgestellt werden. Während der Forschungen hat man ein Nest mit drei Eiern gefunden. Es wurde aber leider durch einen Fuchs oder Marderhund zerstört. In der Umgebung des Parks leben die Schildkröten im Szczuczarsz-See. Man hat sie hier schon in den 20-er Jahren und in den 70-er Jahren des XX. Jahrhunderts beobachtet. Auf der Drawskie-Seenplatte kommen vereinzelte Exemplare an einigen Standorten vor.

Familie: Echsen Lacertidae

- Zauneidechse - *Lacerta agilis* (L.) Es ist überraschend, dass diese Art, die im ganzen Land zahlreiche Kolonien bildet, nicht oft im Park vorkommt. Am häufigsten ist sie im westlichen Arm des Parks zu treffen. Dort bewohnt sie die Lichtungen, Felder, Gebiete am Rande eines Waldes und Heiden. Aber: Nicht festgestellt hat man sie inmitten des Parks an sonnigen und damit für diese Art eigentlich günstigen Standorten (z.B. im Quadrat 306).
- Waldeidechse - *Lacerta vivipara* (Jacquin) Sie ist eine der häufigsten Arten in diesem Gebiet. Die Vielzahl der Feuchtraumgebiete stellen für diese Art günstige Existenzbedingungen dar. An manchen Standorten kommt diese Eidechse sehr zahlreich vor. Eine Ausnahme sind große und trockene Waldkomplexe. Da ist sie seltener oder sie ist gar nicht anzutreffen.



Familie: Schleichen Anquidae

- Blindschleiche - *Anquis fragilis* (L.) Es ist die am häufigsten im Park vorkommende Reptilienart. Man hat sie im ganzen Gebiet des Parks festgestellt. An einigen Standorten, wie z.B. Buchenwald Radęcin, Dębowy-Halbinsel, Kiefern-Forste bei Bogdanka, Sitnica und Głusko, hat man an einem Tag sogar Dutzende von Blindschleichen gefunden.

Familie: Echte Natter Colubridae

- Ringelnatter - *Natrix natrix* (L.) Es ist eine in Polen und ebenso im Park häufig vorkommende Art. Besonders zahlreich ist sie in der Nähe kleiner und mittlerer Seen, in denen Grünfrösche leben. Die meisten Ringelnattern sind entlang der Seen im östlichen Arm des Parks zu finden.
- Schlingnatter - *Coronella autriaca* (Laur.) Es gibt keine eindeutigen Angaben zum Vorkommen von dieser Art auf dem Gebiet des Drawieński Nationalparks. Ein Individuum hat man bei Drawno festgestellt. 1998 wurde ein Exemplar auch bei der Waldsiedlung Jaźwiny (außerhalb des Parks) gesehen. Es konnte aber kein potentieller Standort nachgewiesen werden, der ihre Anwesenheit bestätigt.

Familie: Vipern Viperidae

Kreuzotter - *Vipera berus* (L.) Auf dem Gebiet des Parks hat man die Anwesenheit dieser Art im Drawa-Tal festgestellt. Es waren Weibchen - mit einer typischen silber-grauen Färbung und dem charakteristischen gut sichtbaren Zickzack. Die Kreuzotter hat man auch bei der Försterei Rogoźnica beobachtet. Man kann also feststellen, dass diese Art bestimmt auf dem Gebiet des Parks vorkommt. Sie ist hier aber selten.

Data wydruku: 20.09.2024 08:16:27

Adres URL: <http://www.dpn.pl/amphibien-und-reptilien>